



**Dr. med. vet. Edda Hoffmann**  
prakt. Tierärztin  
-Zusatzbezeichnung Dermatologie-  
Harffstr. 25  
40591 Düsseldorf  
www.dr-derm.de  
e-mail: info@dr-derm.de

## Futtermittelallergie – Was ist das?

Eine Allergie ist eine Überreaktion des Immunsystems auf sogenannte Allergene. Wenn allergische Symptome wie z.B. Juckreiz ganzjährig auftreten, könnte es sich um eine Futtermittelallergie handeln.

Wie auch beim Mensch kann Ihr Hund oder ihre Katze auf einzelne Bestandteile im Futter sensibel reagieren. Dabei sind es meist nicht die Zusatz- oder Konservierungsstoffe im Futter, sondern die einzelnen Proteine oder Kohlenhydrate auf die das Tier z.B. mit Juckreiz, Haar- ausfall, Durchfall oder Hautentzündungen und -rötungen reagiert.

Die **häufigsten Futtermittel-Allergene** bei Katzen sind Rind, Lamm und Milch und bei Hunden Rind, Reis und Huhn.

### Warum ich keine Blutuntersuchung auf eine Futtermittelallergie durchführe?

Weil in Studien bewiesen wurde, dass gesunde Hunde und Hunde mit Futtermittelallergie gleich hohe Antikörperwerte gegenüber einzelnen Futterbestandteilen haben. Eine Blutuntersuchung ist nicht aussagekräftig, auch kein Speichel- oder Haartest.

### Wie finde ich heraus, ob mein Tier allergisch gegen Futterbestandteile ist?

Die einzige Möglichkeit dies herauszufinden, ist durch eine Ausschluss-Diät, auch Eliminationsdiät genannt. Das bedeutet, sie füttern ihrem Tier über 10 Wochen **ausschließlich ein Futter** und nichts anderes. Mit anderen Worten: Ihr Tier darf wirklich **NICHTS** anderes zu fressen bekommen: kein Leckerchen, kein Stück Wurst, Brot, Käse, Schinken

– **SIE müssen konsequent sein!**

### Welches Futter eignet sich für eine Eliminationsdiät?

Es gibt zwei Möglichkeiten:

#### 1. Selber kochen

Hier sollte möglichst eine Protein und eine Kohlenhydratquelle gefunden werden, die ihr Tier noch nicht gefressen hat. Beispiele: Kartoffel und Pferd, Kürbis und Kidney-Bohnen, Strauß und Kartoffel – dann muss dies 10 Wochen lang **ohne** Zusätze verfüttert werden. Dies geht nicht bei Tieren, die noch im Wachstum sind, also unter 15 Monaten.

#### 2. Kommerzielle Diät

Ich empfehle Ihnen eine Diät, die entweder auf einer neuen Protein- und Kohlenhydratquelle basiert oder eine Diät mit hydrolysierten Proteinen (d.h. die Proteine wurden so zerkleinert, dass keine Immunreaktion ausgelöst wird).

**Kleiner Tipp:** Führen Sie ein Tagebuch und notieren Sie täglich, ob der Juckreiz und andere Symptome (wie Kotfrequenz und -konsistenz) besser werden. Der Erfolg einer Eliminationsdiät kann so beurteilt werden und man sieht auch direkt, wenn mal etwas „schief“ gegangen ist (Bsp.: Ihr Hund hat dem Kind die Kekse geklaut, die Schwiegermutter hat Ihre Katze mit Schinken gefüttert etc.). Falls es am Futter liegt, rechnen Sie mit einer

**Besserung der Symptome nach 3-4 Wochen.**

**Und das Allerwichtigste (außer konsequent sein 😊),  
wenn Sie Fragen haben – ich bin für Sie da!**